

**Protokoll**Bürgerversammlung 2012
Montag, 12. März, 19.30 Uhr

Ort Mehrzweckgebäude, Weideggstr. 4, Arnegg

Organisation
Vorsitz: Markus Giger, VR-Präsident
Anwesende Mitglieder: 44
Absolutes Mehr: 23

1. Wahl von zwei Stimmezählern
2. Protokoll der Hauptversammlung vom 14. März 2011
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Vorlage der Jahresrechnung 2011 und Bericht der GPK
5. Budget 2012
6. Verabschiedungen und Ersatzwahlen
7. Information "Strategische Schulraumplanung der Schulgemeinde Andwil-Arnegg"
8. Allgemeine Umfrage

Der Präsident Markus Giger begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich zur heutigen Bürgerversammlung. Speziell begrüsst werden der Stadtpräsident von Gossau, Herr Alex Brühwiler, der Gemeindepräsident von Andwil, Herr Dominik Gemperle, der Schulratspräsident von Andwil-Arnegg, Herr Emanuel Kummer und Schulrätin Frau Monika Rufer. Entschuldigt haben sich namentlich Claudia und Engelbert Helfenberger, Fritz Bon, Gabi Hämmerli und Frau Gretzky, Pfarrerin der evangelischen Gemeinde von Gossau/Andwil. Herr Torro von der GoZ und Frau Walter vom St. Galler Tagblatt sind als Vertreter der Presse anwesend. Der Präsident dankt auf diesem Weg für die immer sehr gute Berichterstattung.

Der Präsident stellt sich selber und die Mitglieder des Verwaltungsrates vor: Markus Giger, Präsident, Linda Schmollinger, Aktuarin, Ivo Bernhardsgrütter, Vizepräsident und Verantwortlicher für das Ressort Bauliches, Andreas Helg, Kassier und Karin Bon, Verantwortliche für den Betrieb des Mehrzweckgebäudes.

Mit ein paar einladenden Worten beginnt der Präsident: Diese Versammlung wird keine grossen Wellen werfen. Es sind heute keine grosse Entscheide zu fällen, denn alle grösseren Projekte sind abgeschlossen. Trotzdem ist es sehr wichtig präsent zu bleiben und den sehr guten Kontakt mit der Gemeinde Andwil und der Stadt Gossau zu pflegen. Viele Entscheide werden in Gossau getroffen, doch leider ist Arnegg im Parlament sehr schlecht vertreten. Auf die Wahlen im Herbst plant die Dorfkorporation aktiv Kandidaten/innen zu suchen. Ebenfalls werden in einer Findungskommission mit den Andwiler Ortsparteien Kandidaten/innen für den einen frei werdenden Sitz im Schulrat der Schulgemeinde Andwil/Arnegg gesucht.

Ziel der Dorfkorporation ist es neue Themen aufzugreifen und der Bevölkerung eine Stimme zu geben. Um all dies zu erreichen, ist die Dorfkorporation weiterhin auf die freiwilligen finanziellen Beiträge der Arnegger/innen angewiesen.

Die Einladungen zur heutigen Versammlung wurden fristgerecht versandt, das Inserat wurde im Mitteilungsblatt der Gemeinde Andwil publiziert. Die Sitzung wird durch den Präsidenten des Verwaltungsrates geleitet. Das heutige Protokoll ist zwischen dem 28. März und dem 8. April 2012 bei der Aktuarin Linda Schmollinger (Weideggstr. 24B) oder unter www.arnegg.ch einzusehen. Wenn bis zum Terminende der Einsichtnahme keine Einsprüche zum Protokoll erfolgen, gilt dieses als genehmigt.

Der Präsident bedankt sich bei der Aktuarin für das Erstellen des Protokolls.

Die Traktanden erfolgen gemäss der Einladung. Es werden keine Ergänzungen gewünscht.

1. Wahl von zwei Stimmezählern

Es werden vom Präsidenten vorgeschlagen und von den Anwesenden gewählt: Josef Urscheler und Esther Mächler.

2. Protokoll der Hauptversammlung vom 14. März 2011

Da das Protokoll während der Frist der Einsichtnahme keine Einsprache erfuhr, gilt es als genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zur heutigen Versammlung an alle Haushalte verschickt und ist ebenfalls auf www.arnegg.ch abrufbar. Darin erwähnte Themen, die uns speziell beschäftigt haben und beschäftigen werden, sind: die Wahlen 2012, der Dorfplatz mit dem neuen Office, der Schulweg Chrüzwies, das Mehrzweckgebäude und die Spielwiese, das Arneggerfest, der öffentliche Verkehr und die Weihnachtsfensteraktion mit Eröffnungspapéro. Der Präsident beendet den Jahresbericht mit einem Dank an alle Menschen, welche in irgendeiner Weise Arnegg unterstützt haben.

Der Vizepräsident Ivo Bernhardsgrütter stellt den Jahresbericht zur Abstimmung. Dieser wird einstimmig angenommen und mit einem Applaus verdankt.

4. Vorlage der Jahresrechnung 2011 und Bericht der GPK

Der Kassier, Andreas Helg, dankt all denen die den Mitgliederbeitrag einbezahlt haben. Ebenfalls bedankt er sich bei der Stadt Gossau für den wiederkehrenden Beitrag. Er erläutert die Jahresrechnung 2011, die mit einem Gewinn von CHF 2982.05 schliesst. Er begründet den Gewinn unter anderem dadurch, dass letzten Herbst keine Bürgerversammlung nötig war und darum weniger Inseratekosten bezahlt werden mussten. Das Vermögen per 31.12.2011 beträgt CHF 18462.00 .
Es kommen keine Fragen oder Einwände von den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern.

Der Bericht der GPK wird von Christine Guster verlesen. Gemäss Beurteilung der GPK entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung von 2011 sowie die Anträge des Rates über Voranschlag den gesetzlichen Bestimmungen.

Den Anträgen der GPK wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

Der Präsident bedankt sich nochmals bei der GPK für ihre stille, aber wichtige Arbeit.

5. Budget 2012

Ebenfalls erläutert Andreas Helg das Budget 2012. Da für dieses Jahr nichts Besonderes geplant ist, ausser einer Herbstversammlung, kann das Budget ausgeglichen abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen betragen CHF 8500.00.

Patrick Scheiwiler stellt den Antrag das Honorar des Verwaltungsrates und der GPK von den aktuellen 900.00 CHF auf 1500.00 CHF zu erhöhen.

Dieser Antrag wird mit 34 zu 2 Stimmen und 8 Enthaltungen angenommen.

Aufgrund dieser Abstimmung wird das Budget geändert und rechnet mit einem Verlust von CHF 600.00 bei Einnahmen von CHF 8500.00 und Ausgaben von CHF 9100.00.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

6. Verabschiedungen und Ersatzwahlen

Linda Schmollinger hat auf die Bürgerversammlung ihren Rücktritt schriftlich als Aktuarin im Verwaltungsrat der Dorfkorporation bekanntgegeben. Persönlich bedauert der Präsident dies sehr. Linda Schmollinger hat aussagekräftigen Protokolle geschrieben und mit ihrer konstruktiven, kompetente Zusammenarbeit die Sitzungen bereichert. Sie wird mit einem Blumenstrauss, einem Grappa und einer Patenschaft für einen Zwetschgenbaum belohnt.
Als Ersatz stellt der Präsident Frau Esther Koch vor. Sie wird einstimmig von der Versammlung gewählt.

Im Herbst 2012 finden die Erneuerungswahlen des Verwaltungsrates der Dorfkorporation Arnegg und des Parlamentes in Gossau statt.

7. Information "Strategische Schulraumplanung der Schulgemeinde Andwil-Arnegg"

Der Schulratspräsident Emanuel Kummer informiert über die strategische Schulraumplanung der Schulgemeinde Andwil/Arnegg.

Verschiedene Punkte und Aspekte werden von ihm aufgezeigt:

- Renovationsarbeiten des Schulhauses Otmar stehen an und die Gesamtanierung des Mittelstufentraktes C im Ebnet muss dringend gemacht werden.
- Folgende Veränderungen in der Volksschule haben einen grösseren Raumbedarf verursacht: Verkleinerung der gesetzlichen Klassengrössen, Frühenglisch, Integrative Schulische Förderung, Angebot Mittagstisch und steigende Schülerzahlen in Andwil und Arnegg.
- In den nächsten Jahren besteht eine gute Möglichkeit das Schulhaus Otmar zu verkaufen, da auf dem angrenzenden Land eine Neuüberbauung geplant ist.
- Der Schulrat favorisiert folgendes Vorhaben: Otmar verkaufen, im Ebnet einen Neubau Trakt D und Gesamtanierung des Traktes C.
- Ein grosser Vorteil des oben genannten Vorschlages wäre die Bauabfolge, da zuerst der Neubau gestellt werden kann und somit die Gesamtanierung des Traktes C ohne Provisorium ausgeführt werden kann. Ebenfalls wären die Renovationen des Schulhauses Otmar nicht mehr nötig (Verkauf vom Otmarschulhaus)
- Die Investitionen würden ca. 9,5 Mio CHF betragen.
- Emanuel Kummer erläutert an Hand einer Zahlentabelle die Abschreibung, die Investitionen und die Finanzen.
- Bereits wurde über das Bauvorhaben an verschiedenen Orten informiert. Von allen Seiten kamen folgende Rückmeldungen: Die Sanierung des Traktes C ist unbedingt nötig und der Verkauf des Schulhauses Otmar wird als sinnvoll bewertet. Das ganze Projekt wird jedoch als grosse finanzielle Belastung vor allem für die Gemeinde Andwil eingeschätzt.
- Bei den Gesamtfinanzen der Schulgemeinde bewirken die steigenden Schüler- und Klassenzahlen und die zunehmende Anzahl der Andwiler und Arnegger Oberstufenschüler steigenden Finanzbedarf zu Lasten der politischen Gemeinden.
- Der Schulratspräsident zeigt bei der Klassenplanung auf, dass es auf allen Ebenen zusätzliche Klassen geben wird.
- Anhand einer Grafik können die Anwesenden sehen, dass in der Schulgemeinde Andwil-Arnegg 40,7 Kinder pro 100 Haushalte leben. Somit sind die hohen Kosten der Schule begründet.
- Die Schulgemeinde Andwil/Arnegg ist mit ihren Kosten pro Kind unter dem kantonalen Durchschnitt.
- Auch die Oberstufengelder, die die Schulgemeinde an Gossau abgibt, sind unter dem kantonalen Durchschnitt.
- Der Schulrat hat eine Studie zur Entwicklung der Kosten und der Schülerzahlen für die nächsten 10-15 Jahre in Auftrag gegeben.
- Das weitere Vorgehen des Schulrates wird sein, dass die Studie ausgewertet wird, danach folgen die Aktualisierung der Kostenschätzung und Raumprogramm, Klärung von pädagogischen Bedürfnissen und baulichen Konsequenzen. Anschliessend findet die öffentliche Ausschreibung und der Wettbewerb für die Wahl der Architekten statt.
- Der Schulrat möchte weiterhin eine qualitative gute Schule in der Gemeinde aufrecht erhalten und den Standortvorteil der sich daraus ergibt behalten.

Nach diesen Erläuterungen ergeben sich keine Fragen der Anwesenden. Der Präsident bedankt sich bei Emanuel Kummer für die ausführlichen und detaillierten Informationen.

8. Allgemeine Umfrage

Remo Schelb:

- Ist das Plakatieren an der Scheune beim Dorfplatz erlaubt? Diese Frage wird von Ivo Bernhardsgrütter verneint.
- Wann wird die Sanierung und das Öffnen der Arneggerbäche realisiert? Diese Frage beantwortet der Stadtpräsident Alex Brühwiler: Im Moment läuft ein Rechtsmittelentscheid beim Kanton. Die Stadt muss diesen Entscheide abwarten.

Norbert Bont:

- Er bedankt sich bei der Stadt Gossau für die gute Reinigung des Dorfplatzes. Leider sind die Tische auf dem Dorfplatz mit verschiedenen Malereien verunreinigt. Er bittet die Stadt diese zu entfernen.

Markus Hämmerli informiert über 5 gute Gründe das Arneggerfest zu besuchen:

- Für einen guten Kaffee in der neuen Kaffeestube der Waldspielgruppe von Arnegg unter der Leitung von Helen Giger
- Hip Hop Tanz für die Jugendlichen
- Rösslifahrt durch Arnegg
- Raclettestube
- Und weil es einfach gut ist!

Der Präsident schliesst die Versammlung mit einem Dank an die anwesenden Arneggerinnen und Arnegger. Ebenfalls bedankt er sich bei allen Gästen, die zu einer spannenden Versammlung beigetragen haben. Ein weiter Dank geht an den Stadtpräsidenten von Gossau Alex Brühwiler und den Gemeindepräsident von Andwil Dominik Gemperle, an die GPK, Christine Guster, Kurt Maus und Urs Koch und an Myrta Urscheler für das Bereitstellen des Mehrzweckgebäudes.

Um 21.00 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung und lädt alle Anwesenden ein, bei Käse, Brot und einem Umtrunk den Abend ausklingen zu lassen.

9212 Arnegg, 18. März 2012/lS

Für die Verwaltung

Der Präsident

Die Aktuarin

Markus Giger

Linda Schmollinger

Die Stimmzähler

1. Stimmzählerin

2. Stimmzähler

Esther Mächler

Josef Urscheler